PROTOKOLL

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Planen und Stadtentwicklung am Donnerstag, dem
29.02.2024,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: PuS/019/2024
Öffentliche Sitzung: 19:01 Uhr bis 20:35 Uhr
Anwesend:

Vorsitzender
Axel Uffmann

stellv. Vorsitzender
Niklas Schulke

Mitglied CDU-Fraktion
Karl-Heinz Gerling
Dieter Kintscher
Hermann Stratmann

Mitglied SPD-Fraktion
Gerhard Boßmann
Annegret Mielke
Andreas Timpe

Vertretung für Karin Kattner-Tschorn

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Michael Schoster
George Trenkler

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)
Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion
Arend Holzgräfe

Gäste
Gast/Gäste

Herr Schwarz von GE-Komm
Herr Baudisch von stadtlandkonzept
Herr Busmann von lbt

ProtokollführerIn
Tanja Kaumkötter

von der Verwaltung
Katja Rauer
André Jäschke
Stadtbaurat Florian Schmeing

Zuhörer
Presse
Zuhörer

Herr Krugel (Meller Kreisblatt)
7

Abwesend:

Mitglied SPD-Fraktion
Karin Kattner-Tschorn

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.01.2024
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Radverkehrskonzept; hier: Abschlussbericht
Vorlage: 01/2024/0021
- TOP 7 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Bennien", Melle-Bruchmühlen
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2024/0025
- TOP 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Bennien", Melle-Bruchmühlen
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2024/0023
- TOP 9 33. Änderung FNP; Bereich "Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg" Melle-Mitte; hier: Einleitungsbeschluss
Vorlage: 01/2024/0012
- TOP 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg"; hier: Einleitungsbeschluss
Vorlage: 01/2024/0011
- TOP 11 Bebauungsplan "Gewerbegebiet Melle West", Melle-Mitte
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0274
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Einwohner, Herrn Schwarz von GE-Komm, Herrn Baudische von Stadtlandkonzept, Herrn Busmann von Ibt sowie Herrn Krugel vom Meller Kreisblatt. Er weist daraufhin, dass Frau Kattner-Tschorn durch Herr Timpe vertreten werde.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Uffmann begrüßt zwei Schülerinnen aus der Kommunalpolitik.
Herr Schwietert, der Mitglied bei Melle for Future und ADFC ist, möchte wissen, ob das Ziel der langfristigen Kfz Reduzierung, die Beschleunigung in Verbindung mit dem Radverkehrskonzept angestrebt wird und wenn ja, warum wird es nicht deutlich gemacht?
Herr Uffmann sieht es als schwierige Frage, weist jedoch auf die Diskussion über das Radverkehrskonzept hin. Durch die Diskussion und die danach beschlossenen Maßnahmen werde wahrscheinlich nicht alles beantwortet werden können. Herr Sauerbrey, der ebenfalls dem ADFC angehört, möchte wissen, wieviel Geld im Haushalt für das Radverkehrskonzept bereitgestellt werden soll bzw. wieviel eingeplant ist. Herr Uffmann sagt, dass für kleinere Summen Geld da sein wird, um kleinere Projekte um zu setzen. Das Konzept soll auch nur ein Leitfaden sein, was nachher davon umgesetzt wird, muss die Politik noch beschließen und auch die Haushaltslage hergeben. Ein weiterer Herr, der Melle for Future und ADFC angehört, möchte wissen, wie ein bisschen mehr Tempo in das Radverkehrskonzept kommen kann, da man jetzt erst angekommen sei, wo man bereits im Oktober 2022 hätte sein wollen. Wird GE-Komm es auch weiter begleiten? Herr Uffmann antwortet darauf, dass auch dies noch nicht entschieden wurde und weist erneut auf die anstehende Diskussion hin. Geplant sei es jedoch nicht, dass die GE-Komm es weitermacht, sondern intern. Im Konzept hat die GE-Komm ja auch darauf hingewiesen, es mit zusätzlichem Personal umzusetzen. Aber auch das sei eine politische Entscheidung, die noch nicht feststehe.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Punkt 12 der Tagesordnung wurde runtergenommen, ansonsten wird der Tagesordnung zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.01.2024

Die Genehmigung des Protokolls vom 18.01.2024 wird auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Seitens der Verwaltung werden keine Thematiken vorgetragen.

TOP 6 Radverkehrskonzept; hier: Abschlussbericht Vorlage: 01/2024/0021

Herr Jäschke führt in den TOP ein, bevor Herr Schwarz den TOP anhand der Präsentation vorgestellt.

Herr Schulke, bedankt sich für den Vortrag. Auch Herr Holzgräfe bedankt sich für den Vortrag und ist der Meinung, dass man sich erst einmal mit der Basic befassen sollte, sprich im gesamten Stadtgebiet einheitliche Standards, wie z.B. einheitliche Vorfahrtsregelungen bei den Kreisverkehren, zu schaffen. Ferner sollte auch die Unterhaltung der bereits vorhandenen Wege angegangen werden. Parallel sollte man sich Gedanken über die Schwerpunkte in den Stadtteilen machen, sowie vielleicht mit der Pigmentierung beginnen, da dies das einfachste und sinnvollste ist. Trotzdem muss aber auch über den Bau von Radwegen nachgedacht werden, wo es sinnvoll ist. Auch Frau Mielke bedankt sich für den Vortrag. Sie hat 123 Maßnahmen gezählt, wobei der größte Teil in Melle-Mitte benannt wurde. Die Stadtteile sind jeweils mit 15 – 17 Maßnahmen im Konzept vertreten. Frau Mielke sieht das Konzept als Grundlage für eine Investition in die Zukunft, da bislang nur Geld für ein Konzept ausgegeben wurde. Unterm Strich ist noch nichts erreicht. Der Planungsausschuss ist ihrer Meinung nach nicht der richtige Ausschuss für die Umsetzung. Man sollte sich in anderen Gremien zusammensetzen, um zu schauen, was sinnvoll umzusetzen ist, da die Umsetzung die Haushaltsmittel betrifft und da ist ja noch nicht viel eingeplant. Somit müssen erst Mittel bereitgestellt werden. Herr Schoster bedankt sich ebenfalls und findet es gut, dass die Bürger auch sehr engagiert waren. Man sollte nach einer Prioritätenliste arbeiten. Jedoch fehlt ihm im Beschluss die digitale Maßnahmenkarte. Er spricht sich für die Änderung der Beschlussvorlage in „Das Radverkehrskonzept - bestehend aus dem Textteil, den Steckbriefen und der digitalen Maßnahmenkarte - wird als Leitfaden und planerische Grundlage für die Radverkehrsplanung der Stadt Melle beschlossen“, aus.

Herr Schulke ist der Meinung das bislang nur kleine Schritte gem. des Konzeptes gemacht worden sind, die Stadt sich jedoch auch in anderen Bereichen sehr stark für den Radverkehr engagiert. So sind durch die Stadt hohe Summen für die bekannten Radwege-Initiativen bereitgestellt worden. Er stellt fest, dass es immer noch an Radwegen zwischen den Stadtteilen fehlt und der vorhandene Bestand ebenfalls nicht gut ist, da z.B. man durch die Beschilderung des Öfteren auch mal in die Irre geführt wird. Es sind definitiv mehrere Ausschüsse nötig, da es eine enorme Aufgabe ist.

Herr Trenkler merkt an, dass es weniger kommunale Straßen sind und somit das Tiefbauamt gar nicht so stark involviert ist, wie es immer dargestellt wird. Meistens sind es Kreisstraßen. Wenn man mit dem Landkreis spricht, ist mit Sicherheit viel machbar auch in Bezug auf die Piktogramme. Vor allem, da es ja nicht nur ein Radwegekonzept, sondern auch ein Verkehrswegesicherungskonzept ist. Die Ampelkreuzungen bei der Polizei ist wohl die gefährlichste in Melle. Dort könnte man mit Sicherheit das Land und den Kreis mit einbinden, wenn man die Radfahrer vor die Autos stellt und diesen Bereich kennzeichnet. Herr Boßmann ist der Meinung, dass das Radwegekonzept nicht Erwartungen wecken sollte, welche noch nicht erfüllbar sind bzw. noch Jahre dauern. Die Maßnahmen, die über den Kreis oder das Land gehen, sollten erst einmal keine so hohe Priorität bekommen. Eine Planung über eine zeitnahe Umsetzung sollte in diesem Jahr erfolgen, damit die Bürger auch sehen, dass etwas geschieht. Herr Landmeyer sagt, dass ganz viel Aspekte nicht in unserer Macht liegt. Des Weiteren soll man auch mit Bedacht an das Konzept gehen und genau planen. Herr Uffmann merkt an, dass es sehr viele Maßnahmen sind und es mit Sicherheit einige gibt, die man schnell umsetzen könnte, wenn man sich damit beschäftigt. Dadurch kann auch eine Prioritätenliste entstehen, wo man auch schaut, was kosten die Maßnahmen und was kann man eventuell mit schmalen Geld machen. Dadurch kann auch ein Budget im Haushalt festgelegt werden.

Herr Schmeing merkt an, dass man mit den Baulastträgern gesprochen habe und diesem dem Konzept positiv gegenüberstehen. Die Umsetzung z.B. in Form von Aufträgen der Piktogramme hat aber, nach entsprechender Zustimmung der Straßenbaulastträger, sehr wohl durch die Stadt Melle und damit dem Tiefbauamt zu erfolgen. Der Aufwand bezüglich Abstimmung usw. mit den Baulastträgern ist sehr aufwendig, wofür eine Person abgestellt werden muss.

Herr Landmeyer findet die Priorisierung gut und fragt nach, da es ja ein digitales Straßenkataster geben soll, ob man das Radkataster nicht sofort mit in die Software einpflegen könnte.

Herr Uffmann möchte wissen, ob es noch weitere Fragen gibt. Der geänderte Beschluss wird vorgetragen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden ergänzten

Beschlussvorschlag:

Das Radverkehrskonzept - bestehend aus dem Textteil, den Steckbriefen und der digitalen Maßnahmenkarte - wird als Leitfaden und planerische Grundlage für die Radverkehrsplanung der Stadt Melle beschlossen.

TOP 7 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Bennien", Melle-Bruchmühlen
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2024/0025

Herr Jäschke führt in den TOP ein bevor Herr Baudisch den TOP anhand der Präsentation vorstellt.,

Der Vorsitzende bedankt sich und merkt an, dass es für ihn das erste Mal ist, dass man in einem Bebauungsplan mehr Werteinheiten rausbekommt als vorher. Der Ortsrat hat einstimmig mit einer Gegenstimme abgestimmt. Fragen werden nicht gestellt.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

TOP 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Bennien", Melle-Bruchmühlen
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2024/0023

Siehe Diskussion TOP 7

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

**TOP 9 33. Änderung FNP; Bereich "Garten- und
Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg" Melle-Mitte;
hier: Einleitungsbeschluss
Vorlage: 01/2024/0012**

Herr Uffmann bittet Herrn Jäschke das Thema vorzustellen.

Frau Mielke merkt an, dass es im gestrigen OR keine Bedenken gab, die Nachbarschaft jedoch Einwendungen haben könnte. Herr Gerling möchte wissen, ob es schon ein bestehender Betrieb ist. Herr Jäschke antwortet, dass der Gartenlandschaftsbau betriebsbedingt jetzt einen eigenständigen Betrieb gründen möchte und somit ist er nicht mehr in der privilegierten Nutzung und benötigt einen eigenen Bebauungsplan.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die 33. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Melle im Bereich „Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg“ in Melle-Mitte wird beschlossen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Garten- und
Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg"; hier:
Einleitungsbeschluss
Vorlage: 01/2024/0011**

Siehe Diskussion zu TOP 9.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die Einleitung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 11 Bebauungsplan "Gewerbegebiet Melle West", Melle-Mitte
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der
Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß
§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0274**

Herr Jäschke führt in das Thema ein, bevor Herr Busmann anhand der Präsentation vorstellt.

Herr Uffmann bedankt sich und sieht das mit den Werbeanlagen etwas kritisch und man sollte das eventuell vielleicht noch einmal zu überprüfen, da es bereits schon einmal rechtliche Probleme gegeben hat. Frau Mielke sieht keine Bedenken gegen diesen

Bebauungsplan und sagt, dass der OR ebenfalls dieser Meinung ist. Herr Landmeyer möchte wissen, ob man jetzt generell künftig Gewerbe wie in diesem Fall Speditionen ausschließen möchte. Herr Jäschke bestätigt, dass dies mittlerweile so festgesetzt wird, wobei man sicherlich darüber auch noch diskutieren könnte. Es ist jedoch so, dass Speditionen generell viel Platz brauchen, viel Verkehr verursachen und wenig Arbeitsplätze schaffen. Herr Uffmann ergänzt noch, dass man es als politisches Ziel gesetzt hatte kein Speditionsstandort zu werden, wie es vielleicht in anderen Kommunen bereits der Fall ist. Ferner möchte Herr Landmeyer wissen, ob man auch bei höherer Dachneigung als 20 Grad noch Dachbegrünung machen kann und die Hecken und Zäune ebenfalls festgesetzt werden sollen. Herr Jäschke sieht diese Anmerkung als Arbeitsauftrag. Herr Schoster ist auch der Meinung, dass es bezüglich der Dachbegrünung klar sein muss und möchte er wissen, ob beim angebotsbezogenen Bebauungsplan Huning die Versiegelung berücksichtigt wurde im Hinblick auf das RROP, da er die Flexibilität der Planung von Huning nachvollziehen kann. Ausschlaggebend ist die GRZ bezüglich der Versiegelung und da es bereits ein vorhandener Bebauungsplan ist, zählt das RROP nicht, antwortet Herr Jäschke. Herr Uffmann merkt an, dass das RROP noch nicht beschlossen wurde und fragt nach weiteren Fragen. Herr Landmeyer möchte gerne wissen, ob die aktuelle Zufahrt auch die richtige Zufahrt zum Huning Gelände ist. Herr Uffmann merkt an, dass über die Zufahrt auch gewährleistet werden sollte, dass das Nachbargrundstück darüber erreicht werden könnte. Dieses ist auch rechtlich so festgelegt worden. Des Weiteren möchte Herr Uffmann wissen, ob die Checkliste, die bekannt ist, auch einmal abgearbeitet wurde. Herr Jäschke antwortet daraufhin, dass dies bereits in der ersten Änderung gemacht wurde, würde diese im nächsten Verfahrensschritt nachreichen, wenn diese jetzt nicht anliegend ist.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Melle West“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

TOP 12 Wünsche und Anregungen

Wünsche und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr.

12.03.2024
gez.

Uffmann
Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

12.03.2024
gez.

Schmeing
Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

12.03.2024
gez.

Kaumkötter
Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)